

Aufstellung der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb der EEG-umlagepflichtigen Strommengen gegenüber der TransnetBW GmbH für das Kalenderjahr 2016

Wir, die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH, Bad Herrenalb sind

- nach § 74 Abs. 2 EEG 2017 in unserer Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen
- nach § 74a Abs. 2 EEG 2017 in unserer Eigenschaft als Letztverbraucher
- nach § 74a Abs. 2 EEG 2017 in unserer Eigenschaft als Eigenversorger

verpflichtet, jeweils eine Endabrechnung über die umlagepflichtigen Strommengen für das Kalenderjahr 2016 aufzustellen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der nachfolgenden Aufstellung bezüglich der Regelzone der TransnetBW GmbH (im Folgenden: regelverantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber) nach:

1. Endabrechnung nach § 74 Abs. 2 EEG 2017 (Elektrizitätsversorgungsunternehmen)

1.1. Umlagepflichtige Strommengen

In der nachfolgenden Tabelle geben wir in unserer Eigenschaft als Elektrizitätsversorgungsunternehmen die an Letztverbraucher gelieferten Strommengen für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wieder, für die nach § 60 Abs. 1 EEG 2014 der regelverantwortliche Übertragungsnetzbetreiber von uns eine EEG-Umlage verlangen kann:

EEG-Umlageart	EEG-umlagepflichtige Strommenge [kWh]
EEG-Umlage nach § 60 Abs. 1 EEG 2014 (volle EEG-Umlage)	13.549.241
EEG-Umlage nach § 64, § 103 Abs. 3 bzw. 4 EEG 2014*	0
EEG-Umlage nach § 65 EEG 2014	0
Summe:	13.549.241

* einschließlich nicht begrenzter Mengen nach § 64 Abs. 2 Nr. 1 bzw. § 103 Abs. 4 Satz 1 EEG 2014 (Selbstbehalt)

Diese umlagepflichtigen Strommengen umfassen ggf. auch umlagepflichtige Strommengen, für die wir den EEG-Umlageanspruch des regelverantwortlichen Übertragungsnetzbetreibers im Wege einer Zahlung auf fremde Schuld i. S. v. § 267 BGB für einen Dritten erfüllen.

1.2. Umlagepflichtige Strommengen im Rahmen der Besonderen Ausgleichsregelung

Die in Abschnitt 1.1. ausgewiesenen Strommengen, für die das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (im Folgenden kurz „BAFA“) die EEG-Umlage nach § 64, § 103 Abs. 3 bzw. 4 EEG 2014 bzw. § 65 EEG 2014 begrenzt hat, teilen sich abnahmestellenbezogen folgendermaßen auf:

Begrenzung von stromkostenintensiven Unternehmen nach § 64, § 103 Abs. 3 bzw. 4 EEG 2014

Angaben lt. BAFA-Bescheid: A: Stromkostenintensives Unternehmen B: Abnahmestelle	Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid	Umlagepflichtige Strommengen [kWh]*
A: _____ B: _____		
A: _____ B: _____		
A: _____ B: _____		
A: _____ B: _____		
Summe:		0

Begrenzung von Schienenbahnen nach § 65 EEG 2014

Schienenbahn lt. BAFA-Bescheid:	Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid	Umlagepflichtige Strommengen [kWh]*
Summe:		0

*nur Strommengen, die durch den BAFA-Bescheid erfasst sind, d.h. keine an Dritte weitergeleiteten bzw. auf andere Unternehmensteile entfallende Mengen

1.3. Nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 2 EEG 2017

Über die in den vorstehenden Tabellen gemachten Angaben hinaus haben sich nachträgliche Korrekturen nach § 62 Abs. 2 EEG 2017 ergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt diese Abweichungen jahresgenau gegenüber den Strommengen wieder, die unserer Endabrechnung für ein vergangenes Abrechnungsjahr zugrunde lagen:

Korrektur für das Abrechnungsjahr	EEG-Umlageart*	Änderung der umlagepflichtigen Strommengen [kWh]	ggf.: betrifft lfd. Nummer in der nachfolgenden Tabelle
2015	EEG-Umlage nach § 60 Abs. 1 EEG 2014 (volle Umlage)	-25.004	

*Angabe der Rechtsgrundlage für den relevanten EEG-Umlagesatz, mit dem die zu korrigierenden EEG umlagepflichtigen Strommengen abgerechnet werden müssen.

In der vorstehenden Tabelle sind nachträgliche Korrekturen in Bezug auf folgende stromkostenintensiven Unternehmen bzw. Schienenbahnen enthalten:

lfd. Nr.	Angaben lt. BAFA-Bescheid: A: Stromkostenintensives Unternehmen/Schienenbahn B: Abnahmestelle	Aktenzeichen lt. BAFA-Bescheid
1.	A: _____ B: _____	
2.	A: _____ B: _____	
...	A: _____ B: _____	